



Hotel
HOCHSCHOBER



WASCHUNG

Reinheit und Frische

Termine für stيلةchte Hamam-Waschungen können Sie an der Gesundheitsrezeption reservieren. Wir empfehlen Ihnen, etwa 20 Minuten vor Ihrem Termin im Hamam zu sein. Zum Einstimmen und Aufwärmen legen Sie sich am besten auf den Bauchstein. Von hier holt Sie der „Telak“ ab.



Hotel
HOCHSCHOBER



Hamam - Waschungen durch den Hamam-Meister

Bei der Waschung rubbelt der „Telak“ Ihren Körper mit einem speziellen Rubbelhandschuh, dem „Kese“, sorgfältig ab, massiert Sie mit Seifenschaum ein und begießt Sie abwechselnd mit kaltem und warmem Wasser.

Danach fühlt sich Ihre Haut ganz besonders fein und weich an - Sie sind von Kopf bis Fuß gereinigt und erfrischt.

Pascha- Waschung

Mit Rosenöl-Pflege, besonders wohltuend für trockene und empfindliche Haut.

65 Minuten € 72,-

Sultans- Waschung

Ohne Rosenöl-Pflege.

50 Minuten € 58,-

Hamam & Moor

Die west-östliche Kombination: Das Heilmoor wird auf Ihren Körper aufgetragen und einmassiert. Dann wirkt es 15 Minuten lang ein. So kann es seine Wirkung auf Gelenke und Muskeln entfalten, Verspannungen lösen, Schmerzen und Entzündungen lindern und die Haut pflegen.

50 Minuten € 65,-

*Reinigung mit kaltem
und warmem Wasser
nach der Waschung.*



Wir freuen uns
auf Sie!

Hotel Hochschober
Familie Leeb und Klein
9565 Turracher Höhe 5 | Österreich
Telefon +43(0)4275-8213
Fax +43(0)4275-8368
holiday@hochschober.at
www.hochschober.at

Lassen Sie
sich entführen!
In eine Welt
aus Dampf
und Duft.

Hamam

Das orientalische Badehaus am Berg

2010 | 2011

BADEKULTUR

Wasser, Dampf & Duft

Ein Hamam am Berg? Die Idee dazu hatten Barbara und Peter Leeb. Auf vielen Reisen durch den Orient begeisterten sie sich für die Badekultur. Für Orte der Reinheit, Frische und Lebensfreude. Wo Dampf und Steine wärmen und kalte Wassergüsse beleben.

Bekannt waren und sind Hamams vor allem in Jordanien, Syrien, Persien und in der Türkei. Die ältesten Hinweise auf Hamams reichen im Orient sogar bis ins Jahr 724 zurück. Hier konnten sich Reisende erholen, den Wüstenstaub vom Leib waschen und sich für die nächsten Stationen stärken. Bis heute sind Hamams wichtige Orte der Badekultur. Man lässt sich waschen, kommt zur Ruhe, trifft Freunde, bespricht Geschäfte. Hamams sind also keine Orte der absoluten Stille: Plaudern, das Plätschern des Wassers, das leise Zischen des Dampfes bestimmen die Geräuschkulisse.

Solch eine besondere Erholungsstätte wollten Barbara und Peter Leeb ihren Gästen im Hochschober auch bieten. Also studierten sie über 50 Hamams im Orient und eröffneten schließlich im Dezember 1998 im Hochschober den ersten Hamam in den Alpen.

*Der warme Bauchstein
in der Mitte des Hamams.*

Für einen „richtigen“ Besuch sollten Sie ein bis zwei Stunden einplanen. Am besten planen Sie diesen nicht nach einem Saunabesuch, denn dort sind die Temperaturen heißer, Ihr Temperaturempfinden ist weniger sensibel.



Ankommen

- > Wenn Sie am Jungbrunnen und am Eingang zur Sauna-Welt vorbeigehen, gelangen Sie zum „Platz der Brunnen“.
- > Hier tauschen Sie Ihre Badeschuhe gegen Holzpantoffeln, die im Regal stehen. Bitte sprühen Sie die Pantoffeln vor und nach dem Verwenden mit Desinfektionsmittel ab (kommt aus dem Brunnen).
- > Wenige Meter weiter rechts kommen Sie zu den sehenswerten Toiletten.
- > Links befindet sich der Eingang in den Hamam.

Einstimmen

- > In den Umkleideräumen (getrennt für Damen und Herren) legen Sie Bademantel und Badebekleidung ab und wickeln ein Hamamtuch - „Pestemal“ genannt - um Ihren Körper. Denn im Hamam zeigt man sich niemals nackt! Zum Abtrocknen danach liegen in den Umkleideräumen kleine, weiße Handtücher. Diese nehmen Sie bitte nicht mit in den Hamam.



Ruhen & reinigen

- > Ihren Besuch beginnen Sie am besten auf dem Bauchstein. Spezielle Polster machen das Liegen auf dem warmen Stein bequem. Bitte spritzen Sie den Stein vor und nach dem Ruhen ab. Das Wasser entfernen Sie mit Gummiabstreifern, die bereit liegen.
- > Danach stehen mehrere Grotten zur Wahl. Darin befinden sich Brunnen und Kupfertassen, mit denen Sie kaltes und warmes Wasser über den Körper gießen können. In den drei Aroma-Grotten wirken ausgewählte Düfte belebend oder beruhigend. In der großen Grotte können Sie sich selbst - oder gegenseitig - waschen. In der kleinen, offenen Grotte gegenüber vom Eingang steht ein Edelstein-Duftofen.



*Der Hamam ist täglich
von 7.30 bis 19.00 Uhr geöffnet.*

*Hamam-Utensilien - vom Rubbelhandschuh
„Kese“ bis zur speziellen Seife und dem
Hamam-Tuch „Pestemal“ - können Sie im
Hotel-Shop erwerben.*



Ausklingen

- > Duschen können Sie anschließend in den Marmorduschen auf dem Weg zu den Umkleideräumen.
- > Danach lassen Sie den Hamam-Besuch im „Sultansgemach“ ausklingen. Hier stehen Quellwasser und fruchtige Tees für Sie bereit. Außerdem getrocknete Früchte, Nüsse und Süßes aus dem Orient.

Der Hochschober-Hamam ist ein in allen Details authentisches orientalisches Badehaus. Originalgetreu sind die Architektur, der zart rosafarbene Marmor, die Brunnen und die Accessoires. Das einzige Zugeständnis an die westliche Kultur sind die Marmor-Duschen, die behutsam ins Gesamtkonzept eingefügt wurden. Im Orient sind Hamams üblicherweise nicht mit Duschen ausgestattet.

